

## **Niederschrift 5/2022 über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 26. Oktober 2022**

Rheinhausen, 26. Oktober 2022  
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21.55 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis

Gemeinderäte: Alois Deck, Heinz Erhardt, Norbert Isele, Daniel Hiller, Anton Koßmann, Andreas Lang, Franz Weichner, Liane Wacker, Albrecht Zängle, Gerold Wiestler

Entschuldigt: Stefan Ams, Bernd Maurer

Verwaltung: Ingrid Kern

Zu der Verhandlung wurde am 18.10.2022 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 21.10.2022 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 11 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

### **TOP 1**

#### **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

### **TOP 2**

#### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Sitzung vom 27. Juli 2022

Die Gemeinde Rheinhausen verkauft das Grundstück Flst. Nr. 4722 der Gemarkung Oberhausen (Altes Schulareal) an die Wohnpark Rheinhausen GbR in Rheinhausen gemäß Kaufvertragsentwurf.

Sitzung vom 19. Oktober 2022

1. Die Gemeinde Rheinhausen arbeitet mit Herrn Dipl.-Ing. (FH) Jens Lauck als selbständiger Ingenieur bei Planung und Ausführung, insbesondere bei der Bauüberwachung von Tiefbauarbeiten zusammen.

2. Sollte die Aufbringung einer Wärmedämmung im Zuge der energetischen Sanierung von privaten Wohngebäuden, die unmittelbar an gemeindeeigene Grundstücksflächen grenzen, nur dadurch möglich sein, dass gemeindeeigene Gehwegflächen überbaut werden, wird die Gemeinde Rheinhausen die Überbauung dulden.

Im Fall einer notwendigen Überbauung von Gehwegflächen beträgt der von dem Eigentümer an die Gemeinde einmalig zu leistende angemessene Ausgleich die Hälfte des Bodenrichtwerts für die in Anspruch genommenen Fläche.

3. Die zu Martini 2022 und Martini 2023 auslaufenden Pachtverträge der Gemeinde Rheinhausen über landwirtschaftliche Grundstücke werden – mit Ausnahme einiger Grundstücke – um ein bzw. zwei Jahre bis Martini 2024 verlängert.

### TOP 3

#### **Kinderbetreuung in der Gemeinde Rheinhausen: Vorstellung des Ergebnisses der Bedarfserhebung und Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2023/2024**

Bürgermeister Dr. Louis stellt dem Gemeinderat die Zahlen der Geburten bezogen auf das Kita-Jahr bzw. Schuljahr vor. Im September 2022 wurde eine Abfrage bei den Eltern durchgeführt.

Frau Kern stellt die Zahlen des Ergebnisses aus dieser Abfrage vor. Es waren leider verhältnismäßig wenig Rückläufer, deshalb wurden die Zahlen mit dem fortgeschriebenen Bestand ergänzt.

Kindertagesstätte St. Josef

U3: 26 Kinder = RG 11 Kinder, VÖ 11 Kinder, GT 4 Kinder

Ü3: 53 Kinder = RG 21 Kinder, VÖ 17 Kinder, GT 15 Kinder

gesamt (bei Fortschreibung es bekannten Bestandes)

U3: 42 Kinder = RG 15 Kinder, VÖ 18 Kinder, GT 9 Kinder

Ü3: 109 Kinder = RG 42 Kinder, VÖ 39 Kinder, GT 28 Kinder

Kindergarten St. Johannes Bosco

U3: 4 Kinder = RG 4 Kinder, VÖ 0 Kinder, GT 0 Kinder

Ü3: 6 Kinder = RG 1 Kinder, VÖ 3 Kinder, GT 2 Kinder

Kindergarten St. Dominikus

Ü3: 13 Kinder = RG 13 Kinder

GESAMT Rheinhausen

U3: 46 Kinder = RG 19 Kinder, VÖ 18 Kinder, GT 9 Kinder

Ü3: 128 Kinder = RG 56 Kinder, VÖ 42 Kinder, GT 30 Kinder

Im Ergebnis fehlen somit mindestens ca. 20 U3-Plätze sowie ca. 20 Ü3-Plätze.

Gemeinderat Zängle: Fehlen diese Plätze jetzt schon? Und kommen zusätzliche Ausgaben auf die Gemeinde zu, wenn Plätze fehlen?

Bürgermeister Dr. Louis: Im Prinzip fehlen die Plätze bereits heute. Es gibt entsprechende Wartelisten. Finanzielle Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt sehen wir aktuell nicht. Aber es ergibt sich die Notwendigkeit, die neue Kita Q1 so schnell wie möglich zu bauen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat legt für das Kindergartenjahr 2023/2024 folgenden Bedarf für Kinder von 1 bis 6 Jahren fest:

#### **I. Kleinkindbetreuung für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren (U3)**

**Kindertagesstätte St. Josef:** 30 Plätze (1 GT, 1 VÖ, 1 RG)

**Kindergarten St. Johannes Bosco:** 10 Plätze

#### **II. Kindergartenkinder zwischen 3 und 6 Jahren (Ü3)**

**Kindertagesstätte St. Josef:**

2 RG-Gruppen (Regelgruppe)

1 Gruppe mit verschiedenen Betreuungszeiten

1 GT-Gruppe (Ganztagsgruppe)

**Kindergarten St. Johannes Bosco:**

2 Gruppen mit verschiedenen Betreuungszeiten, davon 9 Ganztagsplätze

**Kindergarten St. Dominikus:**

1 Halbtagsgruppe (3-6 Jahre / max. 25-28 Kinder)

Der Bedarfsplan der Kinderbetreuung für die Gemeinde Rheinhausen wird wie vorgestellt festgestellt.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

*TOP 6 wird mit Einverständnis des Gemeinderates vorgezogen, da Herr Hess aufgrund einer anderen Gemeinderatssitzung noch nicht anwesend ist.*

## **TOP 6**

### **Antrag auf Umwidmung der Wislaer Straße zur Landesstraße L111; Herabstufung der Herbolzheimer Straße zur Gemeindestraße**

Bürgermeister Dr. Louis: Die Wislaer Straße wurde 2012 mit Mitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert, deshalb muss die Gemeinde diese Straße mindestens 10 Jahre in der Straßenbaulast halten. Frühestens zum 01.01.2023 kann eine Umwidmung erfolgen. So wäre es dann möglich, die Herbolzheimer Straße zu einer Gemeindestraße mit Zone 30 und im Gegenzug die Wislaer Straße zur Landesstraße umzuwidmen. Hier würde Tempo 30 fortgelten, da diese verkehrsrechtliche Anordnung bereits besteht.

Gemeinderat Zängle: Ist ein Durchfahrtsverbot für LKW möglich?

Bürgermeister Dr. Louis: Die Ausweisung für den überörtlichen Schwerlastverkehr ist bereits heute über die Wislaer Straße. Aber dies ist nicht bindend. Man kann weitere Maßnahmen ins Auge fassen. Für den Durchgangs-Schwerlastverkehr besteht bereits in ganz Rheinhausen ein Nachtfahrverbot ab 22.00 Uhr.

Gemeinderat Isele: Insgesamt ist die Umwidmung eine tolle Sache.

Gemeinderat Weichner: Fährt der Busverkehr weiterhin durch die Herbolzheimer Straße oder über die Wislaer Straße?

Bürgermeister Dr. Louis: Nach dem Entwurf des neuen Nahverkehrsplans ist eine Linienführung weiterhin über die Herbolzheimer Straße vorgesehen. Aber besser wäre tatsächlich die Wislaer Straße.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Rheinhausen beantragt beim Regierungspräsidium Freiburg, dass die bisherige Gemeindestraße Wislaer Straße zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Landesstraße 111 umgewidmet wird und die Straßenbaulast für die Wislaer Straße auf das Land Baden-Württemberg übergeht. Gleichzeitig soll der westliche Streckenabschnitt der Herbolzheimer Straße (bisherige Landesstraße 111 zwischen den Kreuzungspunkten Hauptstraße/Herbolzheimer Straße und Wislaer Straße/Herbolzheimer Straße) zur Gemeindestraße herabgestuft werden und in die Straßenbaulast der Gemeinde Rheinhausen übertragen werden.

Weiterhin beantragt die Gemeinde Rheinhausen beim Straßenverkehrsamt Emmendingen den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung, dass nach der Umwidmung des westlichen Streckenabschnitts der Herbolzheimer Straße (bisherige Landesstraße 111 zwischen den Kreuzungspunkten Hauptstraße/Herbolzheimer Straße und Wislaer Straße/Herbolzheimer Straße) zur Gemeindestraße für diesen Streckenabschnitt eine Tempo-30-Zone errichtet wird, so dass mit den bereits bestehenden Tempo-30-Zonen nördlich und südlich der Herbolzheimer Straße eine neue große Tempo-30-Zone entsteht.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

*Zwischenzeitlich sind Herr Architekt Hess und Herr Böhringer von AG Freiraum eingetroffen, so dass über den TOP 4 beraten werden kann.*

## TOP 4

### Gebäude Q1: Vorstellung Vorentwurf und Festlegung von Planungszielen

Bürgermeister Dr. Louis begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Hess und Böhringer und übergibt das Wort an Herrn Hess.

Herr Hess stellt die Pläne zum Q1 vor. Herr Böhringer erläutert anschließend den Außenbereich. Das Oberflächenwasser versickert auf dem Parkplatz bzw. in den Versickerungsmulden.

Herr Hess: Auf die Stellplatzüberdachung muss nach Gesetz eine PV-Anlage, aber da stehen dann keine Bäume mehr, da der Platz nicht ausreicht. Deshalb sind wir mit dem Landratsamt im Gespräch, dass die PV-Anlage auf die Gebäudedächer kommen und die Bäume wieder Platz haben.

Bürgermeister Dr. Louis: Die Parkplätze sind für die Bewohner, nicht für die Benutzer der Kita (Eltern, Personal). Die Eltern sollen den zentralen Parkplatz nehmen. Die Permakultur in den Hochbeeten sollen für alle Bewohner und Einwohner zugänglich sein und von diesen gepflegt werden. Es ist ein biologisch nachhaltiger Anbau vorgesehen. Den Kindern soll vermittelt werden, wie Lebensmittel entstehen. Im Süden des Q1 ist ein Flächentausch angestrebt, damit der Garten der Kulturen erweitert werden kann.

Gemeinderat Zängle: Bitte tiefwurzelnende Bäume pflanzen, keine Flachwurzler.

Gemeinderat Hiller: Besteht auch die Möglichkeit einzelne Parzellen zu pachten.

Bürgermeister Dr. Louis: Nein, es soll keine Kleingartensiedlung geben. Hier sollen Begegnungen ermöglicht werden.

Herr Hess: Fußgänger und Autofahrer sollten räumlich getrennt werden. Ein Löschwasserbrunnen muss gebaut werden. Dieser ist in der Grünzone eingeplant. Zwei unabhängige Rettungswege für die Feuerwehr müssen vorhanden sein. Es ist eine Grundwasserwärmepumpe vorgesehen ebenso eine Trafostation. Wir sind im Vorentwurf bereits relativ weit. Es gibt einen großen Mehrzweckraum sowie ein Bistro. Dies ist möglich durch eine mobile Trennwand. Das Quartierstreif ist 150 qm groß und reicht für 100 Personen. Im OG von Q1 ist nur Wohnen möglich. Es wird 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen geben. Da es keinen Keller gibt, sind die Abstellräume auf dem OG eingeplant. Falls gewünscht sind im DG weitere Wohnungen möglich (Attikageschoss).

Bürgermeister Dr. Louis: Im Attikageschoss könnte ein Begegnungszimmer mit einer Bibliothek eingerichtet werden. Eine Bibliothek mit 1.400 Büchern haben wir dazu bereits angekauft. Es ist auch eine Übernachtungswohnung vorgesehen für Besucher der Bewohner. Das Attikageschoss sollten wir gleich jetzt bauen, da eine spätere Aufstockung sehr viel teurer werden wird. Die bloße Erweiterungsmöglichkeit über Jahre hinweg vorzufinanzieren, macht keinen Sinn. Außerdem korrespondiert ein vierstöckiges Gebäude mit dem benachbarten Caritas-Wohnhaus.

*Herr Gemeinderat Lang verlässt um 20.55 Uhr die Sitzung, da Feuersalarm ausgelöst wurde und Herr Lang als stellvertretender Feuerwehrkommandant zum Einsatz eilt.*

Bürgermeister Dr. Louis: Warum ist ein Kältenetz für uns nicht sinnvoll?

Herr Hess: Beim Kältenetz muss vor Ort das warme Wasser nachbehandelt werden. Das bedeutet ein hoher Energieaufwand. Zentral wäre die Gemeinde dann ein Energieversorger und muss überschüssige Wärme verkaufen. Das wäre nicht ratsam. Eisspeicher für Gebäude in dieser Größe wie Q1 sind gigantisch groß und schlecht realisierbar.

Gemeinderat Deck: Wir können nicht ewig bei Gas bleiben. Wir müssen uns informieren über Eisspeicher. Einen Vortrag von einem Fachmann können wir doch anhören.

Herr Hess: Die Grundwasserwärmepumpe funktioniert sehr gut. Eisspeicher sind dort gut, wo es nicht genügend Grundwasser gibt. Der Hydrologe weiß, wie die Grundwasserleiter vor Ort liegen und welche Kapazität sie haben. Wir sprechen bereits über mögliche Synergien mit der Caritas. Wir bräuchten aber jetzt schon zwei getrennte Brunnen, um genügend Wärme für das große Gebäude zu schaffen. Dann macht es Sinn, gleich getrennte Brunnen zu bauen. Der Hydrologe macht gerade die Berechnung, wieviel Liter pro Brunnen entnommen werden kann. Ein Planungsbüro kann den Bedarf für die Eisspeicher berechnen.

Gemeinderat Isele: Die Brunnen müssen eben so zentral gesetzt werden, dass auch andere Gebäude mit Wärme versorgt werden können.

Herr Hess: Herr Funk, unser Hydrologe, wird mit Ihnen diskutieren, ob dies Sinn macht, Dann hören wir seine Meinung.

*Gemeinderat Lang nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil, da der Feuerwehreinsatz beendet ist.*

*Die Beschlussfassung erfolgt für die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen.*

## **TOP 5**

### **Bürgerzentrum Erweiterung II: Erschließungs- und Parkplatzplanung, Planungskonzept und Festlegung von Planungszielen**

Herr Hess: Wir benötigen für die Kostenschätzung einige Entscheidungen des Gemeinderates, um gut weiterarbeiten zu können.

Herr Isele: Ich hätte lieber die Pläne vor der Sitzung gesehen. Jetzt tue ich mich schwer damit abzustimmen.

Herr Hess: Wir verteilen nicht unkommentiert Pläne, sondern stellen Ihnen diese heute vor und begründen unsere Vorschläge anhand der Pläne.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Vorentwurfsplanungen zum Gebäude Q1 und dem zentralen Parkplatz im Bürgerzentrum wie in der Sitzung vorgestellt als Planungsziele zur Kostenschätzung:

#### **Parkplatz:**

– Vorentwurfsplanung Erweiterung Parkplatz, Ausführung wie Bestand

**Ergebnis:** Mehrheitlich angenommen, 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

– Klärung von Kompensation der Photovoltaik auf Q1-Gebäude

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

#### **Q1 – Freianlagen:**

– Vorentwurfsplanung der Flächen für Quartierstreif u. Hofflächen

– Vorentwurfsplanung der Flächen für KiGa / KiTa

– Planung von Zisternen zur Regenwassernutzung

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

#### **Q1 – Gebäude:**

– Vorentwurfsplanung Quartierstreif, KiTa / KiGa

– Vorentwurfsplanung Wohnen Obergeschosse

– Vorentwurfsplanung Wohnen Dachgeschoss (Attikageschoss) zur weiteren Planung

– Planung der PV-Anlagen auf den Dachflächen

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

#### **Q1 – Technische Anlagen:**

– Grundwasserwärmepumpe für Heizung und Kühlung

– zentrale Lüftungsanlagen im Erdgeschoss

– dezentrale Abluft in den Wohngeschossen

– Trinkwasserkonzept

– Cateringküche (ohne Fettabscheider und getrennter Lüftung)

**Ergebnis:** Mehrheitlich angenommen, 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Bürgermeister Dr. Louis verabschiedet die Herren Hess und Böhringer mit Dank.

#### **TOP 7**

#### **Neuausweisung des Wasserschutzgebietes am Wasserwerk: Beauftragung von Ingenieurleistungen**

Bürgermeister Dr. Louis erläutert den Tagesordnungspunkt.

*Herr Gemeinderat Deck verlässt den Sitzungssaal.*

Gemeinderat Zängle: Wird das Wasserschutzgebiet dann größer werden?

Bürgermeister Dr. Louis: Das wird das Ergebnis zeigen. Der engere Schutzbereich der Wasserschutzzonen 1 und 2 kann auch umgekehrt kleiner werden. Dies bleibt abzuwarten.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Rheinhausen beauftragt das Ingenieurbüro Zink mit der Neuausweisung des Wasserschutzgebiets Rheinhausen laut angebotenen Honorarvorschlag über 74.283,85 EUR brutto.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 10 Ja-Stimmen.

#### **TOP 8**

#### **Erlass einer Satzung über die Benutzung der Unterkünfte der Gemeinde Rheinhausen für wohnungslose, geflüchtete und kriegsvertriebene Personen und über die Erhebung von Gebühren zur Benutzung dieser Unterkünfte (Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunftssatzung)**

Bürgermeister Dr. Louis erläutert den Tagesordnungspunkt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird hierzu nicht weiter das Wort gewünscht. Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

#### **Beschluss:**

1. Die Gebäude Blumenstraße 24, Hauptstraße 98 und Kirchstraße 10 werden mit ihren Wohnungen und Räumen für die Unterbringung von wohnungslosen, geflüchteten und kriegsvertriebenen Personen bestimmt.
2. Der Gemeinderat stellt die Kalkulation der Benutzungsgebühren und der Betriebskostenpauschalen wie vorgelegt fest.
3. Die Gemeinde Rheinhausen erlässt die Satzung über die Benutzung der Unterkünfte der Gemeinde Rheinhausen für wohnungslose, geflüchtete und kriegsvertriebene Personen und über die Erhebung von Gebühren zur Benutzung dieser Unterkünfte (Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunftssatzung).

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 10 Ja-Stimmen.

*Herr Deck betritt wieder den Sitzungssaal und nimmt weiter an der Gemeinderatssitzung teil.*

## **TOP 9**

**Behandlung der Tagesordnungspunkte der Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim am 16.11.2022:**

**TOP 1: 5. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim  
– Bereich „Zwischen den Ortsteilen“, Gemeinde Rheinhausen  
Feststellungsbeschluss der 5. punktuellen Änderung**

**TOP 2: 6. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim  
– Bereich „Gemeinbedarfsfläche Schulsporthalle Hecklingen“, Stadt Kenzingen  
Erneuter Aufstellungsbeschluss der 6. punktuellen Änderung gem. § 2 Abs. 1 BauGB  
Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**

**TOP 3: 8. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim  
– Bereich „Kirnhalden“, Stadt Kenzingen  
Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**

**TOP 4: 9. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim**

**– Bereich W6 „Erweiterung Kreuzacker“, Gemeinde Weisweil  
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB  
Beschluss der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 und 4 Abs. 1 BauGB**

## **TOP 5: Jahresabschluss 2021**

Bürgermeister Dr. Louis erläutert dem Gemeinderat die Sitzungsvorlage.

Aus dem Gemeinderat gibt es keine Wortmeldungen. Zu den Tagesordnungspunkten wird sodann je einzeln Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

#### **zu TOP 1**

1. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen.

2. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim fasst für die 5. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans den Feststellungsbeschluss.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

#### **zu TOP 2**

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim fasst gemäß §§ 2 Abs. 1 i.V.m. 1 Abs. 8 BauGB den erneuten Aufstellungsbeschluss für den geänderten Geltungsbereich für die 6.punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim billigt den Entwurf zur 6. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans und beschließt die

Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

### zu TOP 3

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen–Herbolzheim fasst gemäß §§ 2 Abs. 1 i.V.m. 1 Abs. 8 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 8. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen–Herbolzheim billigt den Entwurf zur 8. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

### zu TOP 4

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen–Herbolzheim fasst gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 9. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen–Herbolzheim fasst den Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

### zu TOP 5

Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 wird wie vorgestellt festgestellt.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

## TOP 10

### Beschlussfassung über die Annahme von angetragenen Spenden

Bürgermeister Dr. Louis stellt ein Spendenangebot vor.

Gemeinderat Hiller bedankt sich ganz herzlich beim Musikverein Oberhausen für die großzügige Spende für das Juze HÜSA.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des in der Liste verzeichneten Spendenangebotes lfd. Nr. 11.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich ebenfalls bei dem Musikverein Oberhausen und dessen Vorsitzenden Andreas Burger für die großzügige Spende und die logistische Durchführung der genialen Geburtstagsfeier zu 50 Jahre HÜSE sehr herzlich..

## TOP 11

### Vorlage und Beschlussfassung über Bauanträge

- a) **Elzstraße 16, Flst. Nr. 3485, Gemarkung Niederhausen**  
**Erneuerung des Garagendaches mit Vordach sowie Errichtung einer Überdachung über der Abstellfläche -vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

- b) **Im Vogelsang 11, Flst. Nr. 5165, 5171, Gemarkung Oberhausen**  
**Neubau eines 2-Familienwohnhauses mit Garage und Carport**  
**-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt zu den beantragten Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplanes hinsichtlich:

- Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Firsthöhe um 20 cm (Berechnung/Überprüfung durch Kreisbaumeister)
- Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Grundflächenzahl (GRZ) um 4 % das Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

**Ergebnis:** Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

## TOP 12

### Bekanntgaben

Bürgermeister Dr. Louis teilt dem Gemeinderat mit, dass man nicht wisse, wie die Gemeinde Rheinhausen durch den Kriegswinter und das kommende Jahr kommen werde. Die Energiepreise haben sich beim Strom verdreifacht und beim Erdgas versiebenfacht. Bislang bezahlt die Gemeinde beim Strom 32,13 ct/kWh brutto, zukünftig 99,8 ct/kWh brutto. Noch schlimmer sieht es beim Erdgas aus. Bislang bezahlt die Gemeinde 5,049 ct/kWh brutto, zukünftig 35,356 ct/kWh brutto. An die neuen Preise ist die Gemeinde bis zum 31.12.2023 gebunden. Auf Grundlage des Verbrauchs im Jahr 2021 bedeuten dies Mehrkosten von 800.000 EUR.

## TOP 13

### Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderat Hiller wünscht sich Lösungen für die gestiegenen Kosten bei den Vereinen. Er sieht aber auch, dass dies angesichts der künftigen Energiepreise für die Gemeinde sehr schwierig wird.

Gemeinderat Zängle fragt an, ob im Dachgeschoss des Anwesens Kirchstraße 10 schon Menschen wohnen, da die Fluchttreppe noch fehlt.

Frau Kern gibt die Auskunft, dass eben wegen der fehlenden Fluchttreppe das DG noch nicht bewohnt ist. Nur das EG und das OG sind bewohnt.

Gemeinderat Zängle teilt mit, dass die Strahler-Aufhängung bei der alten Volksbank entfernt werden sollte. Der Narrenbrunnen wurde ja entfernt.

Gemeinderat Zängle fragt an, warum bereits im Januar eines jeden Jahres die Bescheide für die Pachtzahlungen versendet werden, obwohl diese erst im November fällig sind.

Bürgermeister Dr. Louis: Sie müssen nicht bis November abwarten mit der Zahlung. Sie können auch schon im Januar zahlen.

## **TOP 14**

### **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner: Nochmal eine Frage zur Grundwasserwärmepumpe. Stimmt es, wer zuerst den Antrag stellt, der bekommt die Genehmigung. Andere umliegende Grundstückseigentümer erhalten evtl. dann später keine Genehmigung mehr.

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, so ist es, dies hängt von den Kapazitäten ab.

Derselbe Einwohner: Der Weg zur neuen Q1-Kita wird verbreitert?

Bürgermeister Dr. Louis: Genau.

Derselbe Einwohner: Gut, den Zaun setze ich dann zurück. Was ist mit dem Nussbaum? Der sitzt genau auf der Grenze.

Bürgermeister Dr. Louis: Das müssen wir dann noch gemeinsam mit Herrn Hess besprechen.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 21.55 Uhr.

Rheinhausen, den 28.10.2022

Dr. Jürgen Louis  
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Ingrid Kern  
Schriftführerin